



WETTERSTATION GÖTTINGEN

www.wetterstation-goettingen.de
info@wetterstation-goettingen.de

 Wetterstation Göttingen
51,63° n.B. 9,86° ö.L 171 m.ü.N.N

Monatsbericht Oktober 2006

Zum vierten Mal hintereinander prägte ein weitgehend stabil bleibender Großwetterlagentyp den größten Teil eines Monats bei uns. Da es sich im Oktober ähnlich wie im Juli und September um eine warme Höhenströmung handelte, bilanziert wieder einmal ein Monat in weiten Teilen Mitteleuropas mit einem extremen Wärmeüberschuss.

Mit einer Monatsmitteltemperatur vom 12°C beträgt die Abweichung gegenüber dem 30-jährigen Referenzwert in Göttingen 3 K! Damit liegen drei der höchsten je registrierten Wärmeüberschüsse einzelner Monate innerhalb dieses Jahres! Bemerkenswert für den Oktober ist, dass nur zwei Tage (leicht) unterhalb des zu erwartenden Tagesmittels lagen. Selbst in der letzten Dekade lagen noch 3 Tage mit einem Tagesmittel von 15°C und mehr auf dem Niveau eines mittleren Junitages. Vor drei Jahren registrierte die WSG im Oktober eine um 6,6 K niedrigere Mitteltemperatur. Gab es damals 11 Frosttage mit bis zu -6,4°C, blieb der Oktober in diesem Jahr frostfrei. Lediglich zwei Tage mit Bodenfrost verweisen in der Statistik auf den Herbst.

Da die milden Temperaturen im Gegensatz zur vorherrschend südöstlichen Strömung im Juli überwiegend vorderseitig zyklonal geprägt waren, fiel der Monat mit einer Regensumme von 51,5 mm deutlich zu feucht aus (130 %). Besonders in der ersten und dritten Dekade fiel fast täglich Niederschlag.

Ebenfalls oberhalb des Referenzwertes liegt erneut die Sonnenscheindauer. Korrespondierend zu den Niederschlägen liegt bei diesem Wert das Maximum in der zweiten Dekade unter überwiegend antizyklonaler Lage. Obwohl teils nebel-, teils wolkenbedingt sonnige Tage mit weniger als 20 % Wolkenanteil selten (2) waren, bilanziert die Summe der Sonnenstunden auf 126,5, fast ein Viertel mehr als im Mittel eines Göttinger Oktobers.

Mehr als doppelt so viele Starkwindtage (7) zeigen die lebhafteste Strömung, die dominante Windrichtung des Monats teilen sich erwartungsgemäß Süd (35 %) und West (45 %).